

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

wir begrüßen Sie mit vielen neuen und spannenden Neuigkeiten aus dem Israel Museum und rund um unseren kleinen Verein. Vielleicht können wir Sie für die eine oder andere der vielen Veranstaltungen begeistern. Viel Spaß beim Lesen.

Kunstprogramm „Bridging the Gap“ – News aus Israel



„Bridging the Gap“ Program 2016/2017

Kaum ist das letzte Schuljahr erfolgreich abgeschlossen worden sind unsere engagierten Lehrer, Pädagogen, Erzieher, Dolmetscher, kurz gesagt unser gesamtes BtG-Team, schon wieder mitten in den Vorbereitungen für das kommende Schuljahr. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass bereits zum aktuellen Zeitpunkt schon alle Mitarbeiter fest stehen, sowie die meisten Kinder und Jugendlichen.

Der Start für das Schuljahr 2016/2017 ist für Anfang November geplant. Wir hoffen weiterhin, dass alles nach Plan verläuft und die weiterhin angespannte politische Situation und Sicherheitslage vor Ort wieder überwunden werden können. Selbstverständlich informieren wir Sie zeitnah über alle neuen Entwicklungen.



BtG-Teilnehmer 2015/2016 auf der Jahres-Abschlussfeier im Juni 2016
Fc: Israel Museum, Jerusalem



New Head of the Ruth Youth Wing for Art Education

Wir freuen uns Ihnen auch den neuen Leiter des Ruth Youth Wing des Israel Museums vorstellen zu können: Dr. Eli Bruderman übernimmt die Nachfolge von Tali Gavish (wir berichteten). Eli Bruderman zeichnet sich als Kunstwissenschaftler und Praktiker durch seine große Vielfalt aus und engagiert sich besonders für benachteiligte Menschen, um ihnen den Zugang zur Kunst und Bildung zu ermöglichen. In Anbetracht seines umfangreichen akademischen Hintergrunds und seiner Management-Erfahrungen auf kommunaler und staatlicher Bildungsebene, freuen wir uns sehr auf die neuen Herausforderungen und Impulse des Youth Wing unter Elis Leitung.



Eli Bruderman

Fc: Israel Museum, Jerusalem



Erfolgreicher Abschluss SIXT Twin Schools Project 2015/2016

Die Erweiterung des BtG-Kunstprogramms mit dem SIXT Twin Schools Projekt wurde erfolgreich beendet. Auf dem Abschlussfest im Juni feierten 108 Teilnehmer einer jüdischen und einer arabischen Schule zusammen mit ihren Familien, Lehrern und Pädagogen diese großartige Projektzeit. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir die engagierten Schüler wieder ziehen. Viele Anfragen seitens anderer Schulen kamen im Israel Museum an, die großes Interesse an diesem Schulprojekt bekundeten. Nun suchen wir nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase, die die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung mit 20.000 Euro gefördert hat, nach neuen Partnern, um das so motiviert angelaufene Verständigungsprojekt fortzusetzen. Vielleicht haben Sie eine Idee, wie wir hier neue Partner finden könnten?



SIXT Twin Schools –Teilnehmer 2015/2016

Fc: Israel Museum, Jerusalem



Dialogreihe „Bridging the Gap“ – News aus Deutschland



Unsere BtG - Dialogreihe geht in eine neue Runde

Unser Verein und das Bucerius Kunst Forum setzen gemeinsam die von der ZEIT-Stiftung geförderte Reihe 2017 wieder fort. Alles begann 2010/2011 mit vier gemeinsamen Veranstaltungen. Mit sehr guter Resonanz seitens der Presse und dem Hamburger Publikum, führten wir unsere Dialogreihe mit dem renommierten Thalia Theater über mehrere Spielzeiten hinweg weiter. Nach 10 eindrucksvollen Diskussionsrunden, kehren wir wieder an den Ort zurück, von dem es in Hamburg ausging. Nun freuen wir uns wieder auf die Zusammenarbeit mit dem Bucerius Kunst Forum, das inzwischen für seine erfolgreichen und stets ausgebuchten Veranstaltungsreihen, weit über Hamburger Grenzen hinaus, bekannt ist. Für das Jahr 2017 sind zunächst drei thematisch gebundene Veranstaltungen geplant. Wir halten Sie mit allen weiteren Informationen auf dem Laufenden.

Alle unsere vergangenen Veranstaltungen mit umfangreichen Input finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.imj-germany.de/dialogreihe-bridging-the-gap/dialogreihe-bridging-the-gap/>



Ein nostalgischer Rückblick: Die allererste VA im Rahmen der Dialogreihe „Bridging the Gap“ mit Professor W. Michael Blumenthal und Dr. Theo Sommer im November 2010.

Fc: BKF; Blumenthal, Lahnstein, Westheider, Sommer (vlnr)

Ausstellungshighlights in Deutschland



Eine kurze Geschichte der Menschheit in Bonn zu sehen

Ein außergewöhnliches Highlight aus dem Israel Museum wird in Deutschland zu sehen sein. Die erfolgreiche Ausstellung des Israel Museums *A Brief History Of Humankind* kommt exklusiv in die Bundeskunsthalle nach Bonn. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Israel Museums wurde die Schau konzipiert und wird nun erstmals in Europa gezeigt.

Eine kurze Geschichte der Menschheit folgt der Struktur des gleichnamigen Buches des israelischen Historikers Yuval Harari. Die archäologischen Objekte erzählen die Geschichte der Menschheit von ihrem Aufbruch in die Zivilisation bis in die Gegenwart. Es erwarten Sie bemerkenswerte Schätze wie die Belege für die Koexistenz von Homo sapiens und Neandertalern, eine Ausgabe der Gutenberg-Bibel oder das Originalmanuskript von Albert Einstein zur Relativitätstheorie. Einen ganz besonderen Blickfang stellen 36 Skulpturen von Göttinnen und Göttern aus aller Welt und aus verschiedenen Epochen dar. Den Götterexponaten werden Werke der zeitgenössischen Kunst gegenübergestellt, welche die Geschichte mit der Gegenwart verknüpfen. Arbeiten von Miroslaw Balka, Adrian Paci oder Haim Steinbach sind darunter, um hier nur einige zu nennen.

Sollten Sie Interesse haben zur Ausstellungseröffnung am Montag, 21.11. zu kommen, melden Sie sich bei uns, wir schicken Ihnen sehr gern eine persönliche Einladung zu.

Offizieller Start in der Bundeskunsthalle, Bonn: 22. November 2016 bis 26. März 2017.



Fc: Israel Museum, Jerusalem



Golem - Zwei Meisterwerke in Berlin

Das Jüdische Museum in Berlin zeigt eine große Thementausstellung über den Golem, dem Mythos vom Menschen, der künstliches Leben erschaffen kann. Geformt aus toter Materie wie Staub oder Erde, durch rituelle Beschwörung und hebräische Buchstabenkombinationen zum Leben erweckt, erschafft der Mensch das Wesen – Golem. Er wird zum Helfer, zum Gefährten oder zum Retter einer jüdischen Gemeinde in Gefahr. In vielen Golem-Erzählungen gerät das Geschöpf außer Kontrolle und wird zur Bedrohung für den Menschen, der ihn geschaffen hat.

Das Israel Museum kooperiert mit dem Jüdischen Museum und schickt zur Ausstellung **Golem** zwei Leihwerke nach Berlin. *Maquette for the Golem*, 1971 von Niki de Saint Phalle (1930-2002) und *Golem: Objects as Sensation*, 1979-82 von Jana Sterbak (*1955). Diese interessanten Werke können Sie noch bis Ende Januar 2017 bewundern. Hinweisen möchten wir Sie auch auf das umfangreiche Begleitprogramm zur Golem-Schau mit Talks, Workshops, Lesungen und Filmpremieren. Mehr Informationen dazu bekommen Sie unter: <http://www.jmberlin.de/golem>



Impressionisten im Museum Barberini, Potsdam

Das neue Potsdamer Kunstmuseum Barberini öffnet am 23. Januar 2017 seine Tore mit einem großen Impressionisten-Opening. „Impressionisten. Die Kunst der Landschaft“ heißt der Titel der ersten Schau in dem repräsentativen Gebäude, die von der Kunstwelt mit großer Spannung erwartet wird. Exponate aus der Privatsammlung des Softwaremilliardärs und Kunstmäzens Hasso Plattner werden gezeigt, ergänzt durch Leihgaben aus der ganzen Welt. „Es gibt auch Kunstwerke, die aus dem Israel Museum kommen“, so Dr. Ortrud Westheider, die neue Direktorin des Kunstmuseums zu rbb Kultur (ehem. Direktorin des Bucerius Kunst Forums, Hamburg).

Mit dem bezaubernden Bild *Morning, Sunlight Effect, Eragny*, 1899 von Camille Pissaro (1830-1903) trägt das Israel Museum auch zu diesem Kunstereignis in Deutschland bei.



Camille Pissarro (1830–1903) *Morning, Sunlight Effect, Eragny*, 1899

Oil on canvas_66 x 81.7 cm

Bequest of Mrs. Neville Blond, O.B.E., London, through the British Friends of the Art Museums of Israel

Photo © IMJ, by Einat Arif-Galanti and Yossi Galanti

Bis Ende Mai können Sie diese großartige Eröffnungsausstellung noch besuchen.

Die Hasso Plattner Stiftung finanziert den Wiederaufbau des 1945 zerstörten Palais Barberini. Lesen Sie mehr zur Historie des Palais Barberini: <http://museum-barberini.com/>



Ausstellungen am Israel Museum, Jerusalem

Nachdem wir Ihnen in unseren letzten Newsletter die Ausstellungen

Zoom 2016; Pablo Picasso, Drawing Inspiration und A Mummy in Jerusalem, Secretes of the Afterlife ans Herz gelegt haben, möchten wir Ihnen diese Mal **Dance in the Exhibition** vorstellen.

Jede Woche lädt eine andere Museums-Galerie zur Tanz-Performance **Dance in the Exhibition** ein.

Es entsteht eine magische ortsspezifische Begegnung und Verbindung zwischen Tanz und

Kunstwerken. Dieses wunderbar inspirierende Projekt startet am 1. November, die letzte

Tanzperformance ist am 27.12. zu bestaunen. Hier finden Sie alle Termine für **Dance in the Exhibition** im November und Dezember am Israel Museum: <http://www.imj.org.il/Vision/?subject=18>

International Events und andere Neuigkeiten



American Friends Gala NY, November 2

Die jährliche Gala der amerikanischen Freunde des Israel Museums steht vor der Tür. Am 2.

November unter dem Motto NOW, wird die israelische Kunst unserer Zeit am Broadway gefeiert.

Viele israelische Künstler, die auch in der Sammlung des Israel Museum präsent sind, in New York leben und arbeiten, werden als Gäste anwesend sein. Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie bei dieser großen Dinner-Gala dabei sein möchten oder kontaktieren Sie unsere Amerikanischen Freunde unter: events@afimnyc.org



London Art Weekend, November 4-7

Ein besonderes Kunstwochenende erwartet alle jungen Kunstliebhaber und Reisefans vom 4. bis zum 7. November in London. Das Programm richtet sich speziell an jungen Freunde zwischen 20 und 30 und an ALLE die „young at heart“ geblieben sind. Teilen Sie exklusive Besuche privater Sammlungen,

Galerien, Museen, Studios mit anderen jungen Freunden. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie mehr erfahren möchten oder melden Sie sich direkt bei Linda Nechamkin-Sinvani am Israel Museum unter: lindasi@imj.org.il



Konferenz „Sammeln & Herkunft“, November 13-16

Wir freuen uns, Sie zu der internationalen Konferenz „Collecting and Provenance: Use, Authenticity, and Ownership“ am Israel Museum, einzuladen. Die Konferenz wird vom Israel Museum und der Hebrew University of Jerusalem organisiert. Deutschland im Besonderen hat eine Schlüsselrolle in Bezug auf die Restitution aufgrund des 2. Weltkrieges. Während das Konferenz-Thema breit angelegt ist, hat die Restitution nach der NS-Zeit doch eine zentrale und sogar wachsende Bedeutung. Die Konferenz wird vom Auswärtigen Amt gefördert. Für mehr und detaillierte Informationen rund um das umfangreiche Programm klicken Sie bitte den folgenden Link: <http://www.imj.org.il/provenance/>



Barak Cohan verlässt das Israel Museum

Barak Cohen, verlässt aus persönlichen Gründen das Israel Museum. Seine Familie und er verlegen ihren Familienwohnsitz nach Atlanta, GA. Wir wünschen ihm und seiner Familie alle Gute und informieren Sie natürlich umgehend über die Neubesetzung der Position *Deputy Director for Development and International Relations*.



Save the Date für Vereins-Mitglieder, Januar 21/22 2017

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer **Mitgliederversammlung** 2016 in Berlin. Bitte notieren sie sich jetzt schon den folgenden Termin im Januar 2017: Samstag, 21. 1./ Sonntag, 22.1. Gäste sind auch herzlich willkommen. Sollten Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Über das Januarwochenende und unser spannendes Rahmenprogramm für unser alljährliches „Come Together“ informieren wir Sie so zeitnah wie möglich. Das Berlin-Komitee hat mit der Planung bereits engagiert begonnen. Nur so viel sei schon verraten: Kunst-Liebhaber werden auf ihre Kosten kommen, es erwartet Sie ein ganz besonderer Bonbon und langweilen werden Sie sich garantiert nicht! Und sollten Sie noch kein Mitglied sein, dann treten Sie in unseren kleinen aber feinen Kreis ein und wir heißen Sie herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Oktober. Wir hoffen weiterhin auf Ihr Interesse und natürlich können Sie die so wichtigen interkulturellen Anliegen auch mit einer Mitgliedschaft unterstützen.

Herzliche Grüße und herzlichen Dank,

Ihre

Sonja Lahnstein-Kandel,
Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes

Verein zur Förderung des Israel Museums e. V.